

Hybrid - Halbsinnig oder doch vollidiotisch ?

Beitrag von „SOA“ vom 11. Februar 2012 um 09:50

[Zitat von Kerstinflorian](#)

[Sven](#), dass Geschäftszenario hat gegriffen, allerdings wurde es in den hiesigen Medien als "greenwashing" verschrieen. Und zurecht. Den meines Erachtens gibt dem Hybrid, der Ottomotor, den Todesstoß.

Würde die Technik per Diesel V6 zur Option stehen, wäre dies auch für uns rentabel.

Nur leider zielt VW sein Hybrid-Konzept auf seine Kundschaft in Übersee ab. Die dortige Diesel-Gemeinde ist sehr klein, aber äusserst Hybridfreudig.

Du darfst dabei natürlich nicht vergessen, dass der Benefit eines Hybrid prozentual auf den verbrauchten Kraftstoff durchschlägt. D.h. bei einem Diesel, der sowieso weniger verbraucht, ist der Benefit in absoluten Zahlen deutlich geringer, die Kosten für die Hybridisierung sind aber dieselben. Ich bekomme heute schon keinen Benzin Hybrid wirtschaftlich gerechnet und beim Diesel ist es noch schlechter.

Ich stehe da eher auf dem Standpunkt, dass ein Diesel, der alle Register zieht, das optimale Konzept ist. Der Benzin-Hybrid ist dann die Alternative für alle Fahrer/Märkte, die sich mit dem Diesel nicht anfreunden können. Den Hybrid-Aufpreis werde ich aber über die Kraftstoffersparnis nur schwerlich wieder einfahren und die Gesamtenergiebilanz eines Hybriden macht denke ich auch keinen Spass (inkl. Herstellung und Entsorgung).

Ich hoffe ich habe mich jetzt nicht verrechnet:

- Annahme Hybrid-Aufpreis ca. 10 T€
- Dieselpreis 1,5 €/l
- gerechnet auf 200 Tkm

Für den Hybridaufpreis bekomme ich 6667 Liter Diesel. D.h. auf 200.000 km umgelegt müsste der Hybrid 3,33 Liter/100 km weniger verbrauchen, um sich dann nach genau 200 Tkm zu rechnen. Wenn ich einmal großzügig annehme der V6 TDI, standesgemäß betrieben, braucht 10 l/100 km, dann müsste die Hybridisierung eine Dieseleinsparung von 33 % bringen. Die Zahlen die seitens der Industrie verbreitet werden bewegen sich je nach Konzept eher zwischen 10 - 20 %, d.h. der Hybrid Diesel ist für den Kunden unwirtschaftlich.

Dazu kommt natürlich noch, dass die Hybridisierung genau da Vorteile bringt (Teillast, Stadtverkehr), wo der Benziner schlecht, aber der Diesel besser ist. D.h. der Benefit einer Diesel-Hybridisierung ist kleiner als beim Otto. Daher ist unter dem Strich dann der Benzin Hybrid auch für sich betrachtet wirtschaftlicher als der Diesel Hybrid.

Ich bleibe dabei, es gehört eine gehörige Portion Idealismus dazu, so ein Auto zu fahren. Ich finde es toll, dass es Pioniere gibt, die es tun, denn irgendwann werden wir den Sprung weg

vom Öl machen müssen.